

47/J

A n f r a g e

der Abgeordneten A p p e l, K y s e l a, A i g n e r, S i n g e r, P l a i m a u e r und Genossen

an den Bundesminister für Handel und Wiederaufbau,

betreffend Gewährung von Subventionen durch das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau an den Österreichischen Camping-Club.

-.-.-

Durch den Rechnungshofbericht 1955 wurde bekannt, dass der Ö.C.C., ein Verein von kaum 2.000 Mitgliedern, vom Jahre 1952 bis 1954 ein Darlehen von 50.000 S und eine Subvention in der Höhe von 329.000 S erhielt.

Den Statuten gemäss hat der Ö.C.C. den Zweck, den Campingsport zu fördern, obwohl trotz Intervention durch das Handelsministerium bei der F.I.C.C. es abgelehnt wurde, den Ö.C.C. in die internationale Dachorganisation aufzunehmen, weil als nationale Organisation für Österreich der Allgemeine Österreichische Campingverband bereits Mitglied der F.I.C.C. ist.

Zu bemerken ist, dass im Gegensatz zum Ö.C.C. der Allgemeine Österreichische Campingverband zehntausende Mitglieder zählt und ihm alle grossen Vereine, die den Sozialtourismus, der den Campingsport mit einschliesst, pflegen, angehören. Man müsste nun der Auffassung sein, dass der Allgemeine Österreichische Campingverband als Interessenvertretung aller österreichischen Campingsportler ein Vielfaches an Subvention erhalten hätte, als der als Privatverein anzusprechende Ö.C.C., der auch dem Allgemeinen Österreichischen Campingverband nicht angehört, erhalten hat.

In der Budgetdebatte des Finanz- und Budgetausschusses wurde auf das merkwürdige Verhalten des Handelsministeriums im Falle des Ö.C.C. verwiesen und auch um Auskunft gebeten, welche Zuwendung der Allgemeine ^{Österreichische} Campingverband erhielt. Leider wurde die Auskunft durch den Herrn Handelsminister nicht erteilt. Da die österreichischen Campingsportler, darüber hinaus ein beachtlicher Teil der am Sozialtourismus interessierten Öffentlichkeit, bisher nicht informiert wurden, ob und in welcher Höhe der Allgemeine Österreichische Campingverband gleichfalls Subventionen erhielt, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Handel und Wiederaufbau folgende

A n f r a g e n :

- 1.) Ist es richtig, dass dem Ö.C.C. im Jahre 1952 ein Darlehen in der Höhe von 50.000 S gewährt wurde, das bisher nicht zurückgezahlt wurde?
- 2.) Was veranlasste das Handelsministerium, dem Ö.C.C. in den Jahren 1952 und 1954 weitere Subventionen in der Gesamthöhe von 329.000 S zu gewähren, obwohl bekannt sein musste, dass es sich um einen Verein handelt, der infolge seiner Bedeutungslosigkeit seinem Zweck, den Campingsport zu fördern, nicht gerecht werden konnte?
- 3.) Ist der Herr Bundesminister bereit bzw. in der Lage, den anfragenden Abgeordneten mitzuteilen, ob auch der Allgemeine Österreichische Campingverband als international anerkannte Organisation Subventionen erhielt und in welcher Höhe sie sich belaufen?

-.-.-